

Johannes Brahms (1833-1997)

Der Jäger, Op. 95 Nr. 4 (Karl Simrock)
Unbewegte laue Luft, Op. 57 Nr. 8 (Georg Friedrich Daumer)
Wenn du nur zuweilen lächelst, Op. 57 Nr. 2 (Georg F. Daumer)
Die Mainacht, Op. 43 Nr. 2 (Ludwig Hölty)
Feldeinsamkeit, Op. 86 Nr. 2 (Hermann Allmers)
Verzagen, Op. 72 Nr. 4 (Carl Lemcke)
Von ewiger Liebe, Op. 43 Nr. 1 (Joseph Wenzig)

William Grant Still (1895–1978)

Citadel (Virginia Brasier)
Mississippi (Verna Arvey)
Bayou Home (Verna Arvey)
If You Should Go (Langston Hughes)
Poème (Philippe Thoby-Marcelin)
Up There (Verna Arvey)
Rising Tide (Albert Stillman)

Harry T. Burleigh (1866–1949)

Five Songs of Laurence Hope (Violet Nicolson)

Worth While
The Jungle Flower
Kashmiri Song
Among the Fuchsias
Till I Wake

Huang Zi (1904–1938)

Si Xiang (Heimweh) (Wei Hanzhang)
Mei gui san yuan (Drei Wünsche der Rose) (Long Qi)

Zhou Yi (*1953)

Chai Tou Feng (Phönix-Haarnadel) (Lu You, Song-Dynastie)

Fernando Obradors (1897–1945)

Del cabello más sutil (Luis de Góngora)
El Vito (Anonym)

**Yajie Zhang, Mezzosopran
Gabriel Rollinson, Bariton
Yuriko Watanabe, Klavier**

Yajie Zhang ist eine chinesische Mezzosopranistin. Geboren in der Provinz Anhui, studierte sie Gesang in Shanghai am Zhou-Xiao-Yan-Opernzentrum und schloss 2020 ihr Masterstudium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover ab. Es folgten Engagements im Internationalen Opernstudio der Bayerischen Staatsoper sowie im Ensemble der Oper Leipzig (2022–2024). Gastauftritte führten sie an internationale Opernhäuser und Konzerthäuser in Europa und Asien, zuletzt zu den Salzburger Osterfestspielen und ans Zürcher Opernhaus. Neben dem Opernfach ist sie eine gefragte Konzert- und Liedsängerin und tritt regelmäßig mit dem Pianisten Hartmut Höll auf.

Gabriel Rollinson ist ein deutsch-amerikanischer Bariton. Er studierte an der Manhattan School of Music in New York, in München sowie in Karlsruhe. Früh war er Mitglied der Opernstudios der Oper Frankfurt, der Bayerischen Staatsoper und des Young Singers Project der Salzburger Festspiele. Engagements führten ihn u. a. zu den Salzburger Festspielen, nach Bregenz, an die Berliner Staatoper und in die Carnegie Hall, demnächst gastiert er in der Dresdner Semperoper. Seit 2023/24 ist er Ensemble- Mitglied am Staatstheater Mainz.

Die japanische Pianistin **Yuriko Watanabe** zählt zu den vielversprechenden Liedpianistinnen ihrer Generation. Sie erhielt Preise beim Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb Zwickau, dem Wettbewerb für Liedkunst Stuttgart, dem Concours musical international de Montréal und dem Moniuszko-Wettbewerb Warschau. Als „ausdrucksstarke Pianistin“ (Stuttgarter Zeitung) wurde sie in Programmen wie der Liedakademie des Heidelberger Frühlings, dem SongStudio Renée Flemings und dem Britten Pears Young Artist Programme gefördert. In Tokio geboren und in London aufgewachsen, lebt sie seit 2020 in Karlsruhe.